

BILANZ

Solidarität mit den verletzlichsten Menschen stand 2023 im Zentrum der Aktivitäten des Schaffhauser Roten Kreuzes. **SEITE 2**



FREIWILLIGE

Zum nachhaltigen Erfolg des Schaffhauser Roten Kreuzes leisten die rund 250 Freiwilligen einen entscheidenden Beitrag. **SEITE 3**

JUBILÄUM

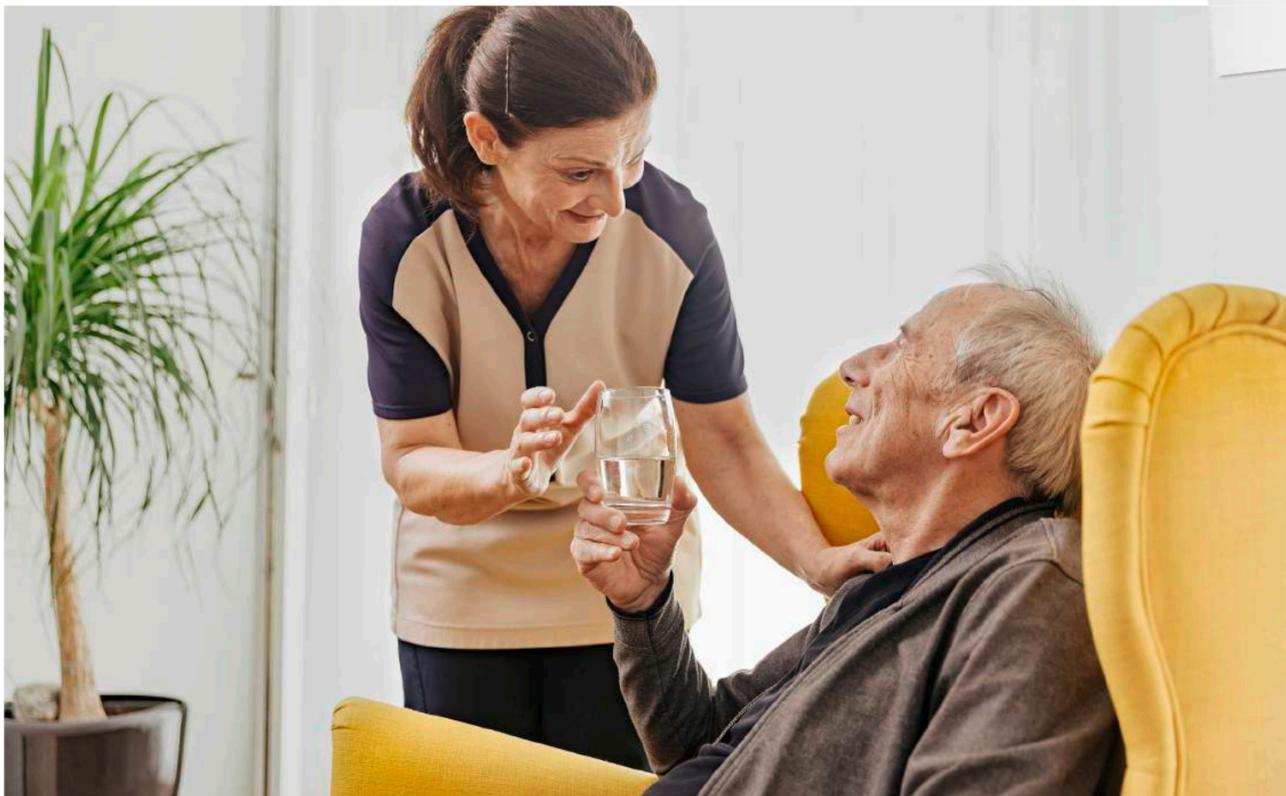
Seit 40 Jahren engagiert sich Katharina Richard im freiwilligen Rotkreuz-Fahrdienst. Noch heute freut sie sich auf jede Fahrt. **SEITE 4**

SCHAFFHAUSER ROTKREUZ ZEITUNG

FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

Mai 2024 Ausgabe 15

In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.



Pflegehelfende SRK sind aus Pflegeteams in Heimen, Spitälern und in der Spitex nicht mehr wegzudenken. Der Lehrgang steht grundsätzlich allen offen. Zum Aufnahmeverfahren gehören der Besuch eines Informationsanlasses und ein Eintrittsgespräch.

BILD SRK CH / RUBEN UNG



EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Positives zu erkennen fällt uns derzeit schwer in einer Welt voller Unsicherheit, menschlichem Leid und Konflikten. Zu den eigenen Sorgen kommen bei Vielen Verunsicherung und Zukunftsängste hinzu. Und doch gibt es Lichtblicke in dieser gefühlten Ohnmacht. Das Schaffhauser Rote Kreuz mit seinen mehr als 250 Freiwilligen und einem motivierten Team von 60 Mitarbeitenden bringt täglich solche Lichtblicke zu verletzlichsten Menschen in unserer Region. So ist unsere Organisation ein lebendiges Beispiel für das Positive, für das uneigennützigste Engagement zu Gunsten unserer Mitmenschen.

Hinter jeder Zahl, die wir in dieser Ausgabe präsentieren, steht ein Augenblick der Menschlichkeit: Begegnungen, geschenkte Zeit, wirksame und wertvolle Unterstützung. Eine Vielzahl konkreter Lichtblicke.

Unser Engagement wirkt unmittelbar, oft im Kleinen und stets lokal – und beeinflusst so die Lebensumstände vieler Menschen in unserem Kanton positiv. Es sind «kleine Handlungen der Freundlichkeit», welche unsere vielen Freiwilligen täglich teilen. In einer weltumspannenden Organisation wie dem Roten Kreuz verbinden sich alle diese lokalen Lichtblicke über Grenzen hinweg zu einem grossen Ganzen.

In einer Zeit der Suche nach Sinn und Perspektive erinnert uns dieses Engagement daran, dass es immer Möglichkeiten gibt, die Welt aktiv zu gestalten. Wir können einander und unsere Gesellschaft stärken, indem wir ein Bewusstsein für die Schönheit und den Optimismus schaffen, der in den kleinen Gesten des Mitgefühls und der Fürsorge liegt.

In diesem Sinn möchte ich Sie ermutigen, sich zu engagieren. Sei es als Freiwillige in einem der vielfältigen Aufgabenbereiche, welche sich beim Schaffhauser Roten Kreuz ergeben. Oder als Mitglied unserer Organisation und Unterstützerin unserer Arbeit. Setzen Sie sich mit uns ein für eine bessere Welt, für viele Lichtblicke, selbst in den dunkelsten Zeiten.

Peter Strohm
Präsident, SRK Kanton Schaffhausen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



PFLEGEHELLENDE SRK

Der Lehrgang Pflegehelfende SRK richtet sich an Personen, die beruflich in den Pflegebereich einsteigen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten. Der Besuch des Lehrgangs befähigt die Teilnehmenden, im Auftrag von Pflegefachpersonen hilfsbedürftige Menschen zu begleiten und sie in den Lebensaktivitäten kompetent zu unterstützen. Der Lehrgang ist nach einem national gültigen Rahmenlehrplan aufgebaut. Somit ist das Zertifikat Pflegehelfende SRK in der ganzen Schweiz anerkannt. In Schaffhausen wird der Lehrgang Pflegehelfende SRK vier Mal pro Jahr mit jeweils 14 bis 18 Teilnehmenden durchgeführt. Er umfasst 120 Stunden Theorieunterricht und zwölf Praxistage. Beliebt zur Vorbereitung ist der Sprachkurs «Deutsch als Zweitsprache in der Pflege».

Details: www.srk-schaffhausen.ch

«Es geht immer ums Leben»

ROLF FEHLMANN Immer mehr Menschen sind in den kommenden Jahren auf Pflege und Betreuung angewiesen. Pflegehelfende SRK tragen mit ihrer Arbeit unmittelbar dazu bei, dass auch Hochbetagte und Langzeitpatienten in einer schönen und wohnlichen Umgebung gut aufgehoben sind und darum eine möglichst hohe Lebensqualität haben.

«Pflegehelfende sind ganz nah dran», sagt Helene Baumann, Leiterin Bildung beim SRK Kanton Schaffhausen: «Sie haben viel Kontakt mit den betreuten Personen und erleben deren Nöte und Sorgen, Ängste und Schmerzen. Diese Eindrücke leiten sie an das qualifizierte Personal weiter. Damit entlasten sie dieses ein Stück weit.» Das mache sie zu äusserst wertvollen Mitgliedern des Pflegeteams – im Alters- und Pflegeheim, im Spital, in der Spitex oder in weiteren Institutionen des Gesundheitswesens: «Die Pflegehelfenden SRK sind nicht wegzudenken. Es gibt Zahlen, die zeigen, dass in Alters- und Pflegeheimen bis zu 50 Prozent der rein am Bett Pflegenden durch Pflegehelfende SRK abgedeckt werden.»

Intakte Chancen, vielfältige Möglichkeiten

Der Lehrgang «Pflegehelfende SRK» stehe grundsätzlich allen offen, sagt Helene Baumann: «Besonders attraktiv ist er für diejenigen, die sich beruflich verändern und in das Tätigkeitsfeld Betreuung und Pflege quereinsteigen möchten.» Der Lehrgang führt innerhalb kurzer Zeit – nach 120 Stunden Theorie und zwölf Tagen Praxiseinsatz – zum Zertifikat «Pflegehelfende SRK». Dieses ist im Pflegebereich schweizweit anerkannt und kann zu einem Berufseinstieg führen. Baumann: «Sehr gut abgeholt sind bei diesem Lehrgang Personen, die einen beruflichen Umstieg vorhaben und etwas Sinnstiftendes machen möchten.»

Den zwölfjährigen Praxiseinsatz sieht Baumann als Chance für die Teilnehmenden: «Dort können die angehenden Pflegehelfenden zeigen, wie sie arbeiten, und dort kann man sie vormerken für den Fall, dass dereinst eine offene Stelle zu besetzen ist.» So komme es oft vor, dass Pflegehelfende angefragt würden von den Institutionen, in denen sie ihren Praxiseinsatz geleistet haben. «Der Lehrgang bietet viele Chancen und Möglichkeiten, die im Zwischenmenschlichen und im Einstieg in den Arbeitsmarkt liegen.» Sie erlebe es in der Praxis immer wieder, dass Absolventinnen und Absolventen des Pflegehelfenden-Lehrganges später beruflich noch einen weiteren Entwicklungsschritt

machten: «Das kann ein Berufsabschluss sein mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis, aber auch eine Höhere Fachschule im Bereich der Pflege.»

Wer den Lehrgang absolviert habe, profitiere davon weit über den unmittelbaren beruflichen Nutzen hinaus: «In den Lehrganggruppen läuft vieles gemeinsam, und es sind ganz unterschiedliche Werte und Normen vertreten», sagt Baumann. Das ergebe sich



«In ihrem zwölfjährigen Praxiseinsatz können die angehenden Pflegehelfenden zeigen, wie sie arbeiten, und dort kann man sie vormerken für den Fall, dass dereinst eine offene Stelle zu besetzen ist.»

Helene Baumann
Leiterin Bildung
SRK Kanton Schaffhausen

zum einen durch das unterschiedliche Alter der Teilnehmenden, durch ihre verschiedene Herkunft und durch das, was sie bisher in ihrem Leben erlebt haben. Hinzu komme, dass die Teilnehmenden an den Lebensthemen lernten: «Es ist nichts abstrakt, es geht immer ums Leben.»

So gesehen, biete der Lehrgang auch die Chance, weitere Schritte in der individuellen persönlichen Entwicklung zu machen: «Vorausgesetzt natürlich, dass man das für sich persönlich zulassen kann und will.» Zudem lerne man in dem Lehrgang, seinen Körper noch besser zu verstehen, man erarbeite sich ein Wissen über das Leben und das Sterben, und man gewinne ein besseres Verständnis über das Älterwerden. Baumann: «Aus dem Lehrgang nehmen die Absolventinnen und Absolventen etwas mit, das sie auch privat, im familiären Umfeld, einsetzen und anwenden können, etwa bei der Betreuung älterer Angehöriger. Das ist ein wichtiger Aspekt.»

Baumann hebt mehrfach die Bedeutung der Teamfähigkeit für die Tätigkeit als Pflegehelfende hervor: «Die Arbeit im Team ist wichtig, und darum wird sie bereits im Rahmen der Lehrgangsguppe eingeübt.»

Sprachkenntnisse gehören dazu

Weil Pflegehelfende stets im Austausch stehen mit den betreuten Personen und dem Pflegeteam, müssten sich alle Beteiligten nicht nur menschlich, sondern auch sprachlich verstehen, sagt Baumann: «So müssen die Pflegehelfenden zum einen verstehen, was ihre Aufträge sind, zum andern aber auch, was die alten Menschen sagen.» Darum wird für diesen Lehrgang eine Sprachkompetenz in Deutsch auf dem Sprachniveau B1 gefordert. Auf diesem Niveau verfügt die Person über ausreichende Kenntnisse, um sich in einfachen Situationen auszudrücken; an einer fortlaufenden, mühelosen Kommunikation muss sie jedoch noch etwas arbeiten. «Zudem muss Schweizerdeutsch verstanden werden», fügt Baumann an. Sie betont jedoch, dass dieser Lehrgang auch Chancen für Menschen bietet, die von woanders her zu uns gekommen sind: «Sofern die Sprachkompetenz gegeben ist und die Voraussetzungen an die körperliche, seelische und geistige Gesundheit und Stabilität erfüllt werden, erleben wir häufig, dass diese Personen mit dem Lehrgang auch einen Berufseinstieg schaffen.» Nicht zu unterschätzen sei dabei die Bedeutung des Kontaktes innerhalb der Lerngruppe: «Neulich hat mir eine Absolventin gesagt, sie habe in dem Lehrgang Freundinnen und Freunde gefunden.»

Wie meldet man sich für den Lehrgang an?

«Es gibt ein standardisiertes Aufnahmeverfahren», sagt Helene Baumann. Dieses beinhaltet den Besuch eines Informationsanlasses, und in Schaffhausen findet anschliessend noch ein Eintrittsgespräch statt mit einer Kursleiterin oder der Leiterin Bildung. Baumann: «Sind danach alle Voraussetzungen erfüllt, steht der Unterzeichnung des Vertrages nichts mehr im Weg.»

Solidarität vereint und stärkt

MICHAEL KUNZ Solidarität war letztes Jahr das Schwerpunktthema des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), und Solidarität stand auch 2023 für das SRK Kanton Schaffhausen im Mittelpunkt. Solidarisches Handeln ist weiterhin nötig: Energiekrise, Lieferengpässe, Inflation und höhere Preise treffen verletzte Menschen in unserer Mitte unvermindert hart.

Auch das Jahr 2023 stellte das SRK Kanton Schaffhausen vor grosse Herausforderungen: Gestiegene Preise als Folge von Krieg und Krisen trafen insbesondere die verletzlichen Bevölkerungsgruppen hart. Zusätzlich machte sich aufgrund der anhaltenden Migration von Geflüchteten aus der Ukraine eine gewisse Ermüdung in der Gesellschaft bemerkbar. Es bestand die Gefahr, dass die Solidarität mit den Betroffenen schwinden könnte.

Darum rief das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) im vergangenen Jahr in einer vielschichtigen Kampagne zur Solidarität auf und zeigte sich selbst solidarisch mit den Betroffenen. Auch für das SRK Kanton Schaffhausen war – und ist – die Solidarität mit verletzlichen Menschen zentral. Gemeinsam gingen wir die Herausforderungen an, und alle versuchten, sich mit ihren jeweiligen Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Wir erlebten eine immense Solidarität – in der Gesellschaft, unter den Mitgliedern, den Spenderinnen und Spendern – und nicht zuletzt bei unseren rund 250 Freiwilligen. Sie alle setzten sich gemeinsam und beherzt für die von der Krise Betroffenen ein.

Auf die Bedürfnisse ausgerichtete Angebote

Der Leistungsausweis des Schaffhauser Kantonalverbandes ist beeindruckend. Die im Jahr 2022 ins Leben gerufene psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine soll auf andere Sprachgruppen ausgeweitet werden. In verschiedenen Bereichen wurden die Dienstleistungen spezifisch für die Geflüchteten angepasst und erweitert. Auch die bestehenden Dienstleistungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. So legten die rund 180 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer gemeinsam erstmals über 500 000 Fahrkilometer zurück zugunsten von Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Auch der Rotkreuz-Notruf verzeichnete ein beachtliches Wachstum und gewährte 530 Kundinnen und Kunden Sicherheit zuhause und unterwegs. Mit den beiden Entlastungsdiensten konnten wir Menschen in schwierigen Situationen begleiten und unterstützen. Und auch das Jugendrotkreuz war tatkräftig im



Gemeinsam für jene da sein, die es am dringendsten nötig haben: Dafür hat sich das SRK Kanton Schaffhausen auch 2023 Tag für Tag eingesetzt. BILD SRK, RUBEN UNG



Einsatz – sei es bei kompetenter Beratung im beliebten Digitalcafé oder mit einer «stillen Suppe» auf dem Waldfriedhof. Die grosse Anzahl der geleisteten Stunden unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen sind ein beachtlicher Leistungsnachweis. Gemeinsam leisteten sie rund 61 900 Einsatzstunden! Kein anderer Kantonalverband weist ein vergleichbares Engagement im Verhältnis zur Kantonsbevölkerung auf. Das erfüllt

uns mit Freude und macht stolz. Neben den erbrachten Hilfsangeboten war das Jahr 2023 auch finanziell ein Erfolg. Dank der grosszügigen Unterstützung durch Spenden, Mitglieder und Auftraggeber konnte das budgetierte Defizit von rund 200 000 Franken abgewendet und am Ende gar ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Angesichts der angespannten Wirtschaftslage ist das nicht selbstverständlich.

Zurückblickend auf das vergangene Jahr bin ich stolz auf das, was unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen geleistet haben. Sie alle zeigten in einer unsicheren Zeit grosse Solidarität und wuchsen an ihr. Diese Solidarität ist Grundpfeiler unseres Engagements für mehr Menschlichkeit. Daran werden wir auch weiterhin unsere Aktivitäten ausrichten.

Zahlen und Fakten 2023 Hilfe im Kanton Schaffhausen für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

- Rotkreuz-Notruf**
 - Anzahl Kunden 529
 - Anzahl ausgelöste Notrufe 468
- Rotkreuz-Fahrdienst**
 - Anzahl Kunden 1616
 - Anzahl freiw. Einsatzstunden 29 310
- Besorgungsdienst**
 - Anzahl Kunden 12
 - Anzahl Aufträge 228
- Besuchs- und Begleitdienst**
 - Anzahl Freiwillige 71
 - Anzahl freiw. Einsatzstunden 734
- Entlastungsdienst für betreuende Angehörige**
 - Anzahl Kunden 6
 - Anzahl Einsatzstunden 289
- Kinderbetreuung zu Hause**
 - Anzahl Kinder 40
 - Anzahl Einsatzstunden 1120

BILDUNG UND GESUNDHEIT

- Lehrgang Pflegehelfende SRK**
 - Anzahl Bildungsstunden 360
 - Anzahl Teilnehmende 41
- Deutsch für die Pflege**
 - Anzahl Kurse 3
 - Anzahl Teilnehmende 17
- Kurse für Familie und Kind**
 - Anzahl Stunden 176
 - Anzahl Teilnehmende 130
- Babysitting-Kurs SRK**
 - Anzahl Kurse 5
 - Anzahl Teilnehmende 88
- Chili-Klassen-Training**
 - Anzahl Lektionen 62
 - Anzahl Teilnehmende 127
- Fortbildungskurse**
 - Anzahl Stunden 78
 - Anzahl Teilnehmende 78

JUGEND UND INTEGRATION

- Jugendrotkreuz**
 - Anzahl Freiwillige 24
 - Anzahl freiwillige Einsatzstunden 537
- Somenti**
 - Anzahl Kunden 10
 - Anzahl freiwillige Einsatzstunden 291
- Mitten unter uns**
 - Anzahl Kunden 3
 - Anzahl freiwillige Einsatzstunden 74
- Psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine**
 - Anzahl Kunden 181
 - Anzahl geleistete Beratungen 1229
- BERATUNGEN**
 - Total Schuldenberatungen 309
 - Total Sanierungsmandate 66
 - Total Budgetberatungen 83

- Total erarbeitete Budgetvorschläge und andere Aufstellungen 187
- Anzahl Präventionsbeiträge 30
- Anzahl Patientenverfügungen 10

DIREKTHILFE

- «koro» Secondhand**
 - Anzahl freiw. Einsatzstunden 1507
 - Freiwillige und Mitarbeiterinnen 15
 - Anzahl Kundenkontakte 22 173
 - Eingelöste Vergünstigungen 2008
- «2 x Weihnachten»**
 - Verteilte Lebensmittel (kg) 3378
 - Anzahl unterstützte Personen 573
- Finanz. Überbrückungshilfe SRK**
 - Bewilligte Gesuche 36
 - Ausbezahlter Betrag (Franken) 34 192

Den Jahres- und den Finanzbericht 2023 finden Sie unter www.srk-schaffhausen.ch. Beide Berichte können Sie auch per E-Mail oder brieflich bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Schaffhausen anfordern.

NEWS

Ausbau der Schuldenberatung dank Ausschüttung von Colin & Cie.

Das SRK Kanton Schaffhausen erhält aus dem «Social Responsibility Fonds» 30 000 Franken. Michael Kunz, Geschäftsleiter des Schaffhauser Roten Kreuzes, ist für die grosszügige Spende sehr dankbar: «Wir werden die Mittel einsetzen, um unsere Präventionsarbeit im Bereich der «working poor» weiter auszubauen», so Kunz. «Die Anfragen an die SRK-Fachstelle für Schuldenfragen und Budgetberatung haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen.» Ein zweiter Teil der Ausschüttung aus dem Fonds fliesst in den SRK-Fahrdienst.



Marcel Schällebaum, Colin & Cie. Schweiz AG (l.), überreicht Michael Kunz, SRK SH, den Check. BILD SRK SH

Ein neues Gesicht im Team der Schaffhauser SRK-Geschäftsstelle



Cornelia Bültemann verstärkt seit Dezember das Team des SRK Kanton Schaffhausen. Als Mitarbeiterin der Zentralen Dienste im Bereich

«Unterstützung im Alltag» möchte sie dazu beitragen, Menschen in herausfordernden Situationen weiterhin ein selbständiges Leben zu ermöglichen. Sie setzt sich gemeinsam mit dem restlichen Team für mehr Menschlichkeit in der Region ein.

Eine innovative Notruf-Uhr vereint Sicherheit mit Stil und Eleganz



Die Rotkreuz-Notrufuhr eignet sich besonders für Menschen, die gerne unterwegs sind und unabhängig bleiben möchten. SRK-Notruf-Leite-

rin Andrea Epprecht informiert im «koro» Secondhand über die Vorzüge der neuen Uhr (Daten siehe «Agenda» auf Seite 4).

Filmvorführung «Halt im Paradies» – Rotkreuz-Zugkinder erinnern sich

Rund 180 000 Kinder kamen nach dem Zweiten Weltkrieg aus den kriegsversehrten Gebieten Europas zur Erholung in die Schweiz. Die Dokumentation «Halt im Paradies» erzählt von dieser Hilfsaktion, einer der grössten im 20. Jahrhundert. Im Frühling hatte das SRK Kanton Schaffhausen seine Mitglieder, Spenderinnen und Spender zu einer exklusiven Vorführung eingeladen – das Interesse war überwältigend.



Kinderzüge 1948. BILD SRK-ARCHIV

musik meister
schaffhausen
macht Stimmung

Musik Meister AG
Steigstrasse 78 · 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 49 79 · info@musikmeister.ch

GUTE PFLEGE HEISST: NÄHE

Vertraute Menschen. Bekannte Umgebung. gute-pflege-heisst.ch

Überall für alle
SPITEX
Region Schaffhausen

AQUAFIT
FÜR ALLE, DIE SPASS AN BEWEGUNG IM WASSER HABEN

FÜR FRAUEN & MÄNNER / FÜR ANFÄNGER & FORTGESCHRITTENE

Zur Kursübersicht

KSS
Freizeitpark Schaffhausen

Breitenaustr. 117 • Tel. +41 (0)52 633 02 22 • www.kss.ch



In der Rhyality Immersive Art Hall in Neuhausen trafen sich die Freiwilligen des Schaffhauser Roten Kreuzes zu ihrem Jahresanlass. «Ohne Ihr beeindruckendes Engagement könnte sich das SRK Kanton Schaffhausen viele seiner Dienstleistungen finanziell nicht leisten», sagte Geschäftsleiter Michael Kunz. BILD SRK SH

Schaffhauser Freiwillige leisten enorm viel

MARTINA CANONICA Die rund 250 Schaffhauser Rotkreuz-Freiwilligen erbrachten im Jahr 2023 gesamthaft 33 398 freiwillige Arbeitsstunden. Das ist gleich viel, wie wenn jede der 87 435 im Kanton Schaffhausen lebenden Personen gut 23 Minuten im Jahr ehrenamtlich fürs Gemeinwohl arbeiten würde.

Freiwilliges Engagement geschieht oft im Verborgenen und ist – ausser in Krisen oder Notsituationen – wenig sichtbar. Dennoch ist unsere Gesellschaft in vielen Bereichen zunehmend auf Freiwilligenarbeit angewiesen, damit das Miteinander reibungslos funktioniert. Für das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Schaffhausen gehört dieses freiwillige Engagement zu den wichtigsten Grundsätzen, und so verwundert es

nicht, dass in unserer Region jedes Jahr Zehntausende Arbeitsstunden freiwillig geleistet werden.

Die rund 250 Freiwilligen des SRK Kanton Schaffhausen haben – rein rechnerisch – im Jahr 2023 für jede Bewohnerin und jeden Bewohner des Kantons Schaffhausen gut 23 Minuten Freiwilligenarbeit geleistet. Ohne dieses Engagement wären viele der Dienstleistungen des Schaffhauser Roten Kreuzes finanziell

nicht tragbar. Am Jahresanlass für die Freiwilligen in der Rhyality Immersive Art Hall in Neuhausen würdigte Michael Kunz, Geschäftsleiter des SRK Kanton Schaffhausen, dieses aussergewöhnliche Engagement. Kunz betonte, dass kein anderer Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes eine derart grosse Abdeckung des Bedarfs durch freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausweist.

«Ich arbeite als Freiwillige, weil ich so Menschen kennenlernen darf, die mein Leben bereichern.»

Rita Gasser, Rotkreuz-Fahrdienst, SRK Kanton Schaffhausen

«Für mich ist Freiwilligenarbeit wichtig, weil wir als Gesellschaft nur gemeinsam funktionieren können.»

Daniel Raschle, 2 x Weihnachten, SRK Kanton Schaffhausen

«Ich bin als Freiwilliger dabei, weil ich gerne etwas zurückgeben will, was Andere nicht haben.»

Oskar Brüttsch, Rotkreuz-Fahrdienst, SRK Kanton Schaffhausen

DIENSTJUBILÄUM

40 Jahre

Katharina Richard
SRK-Fahrerin, Schleithelm

30 Jahre

Suzanne Jeske
Ehrenmitglied

15 Jahre

Helene Baumann Werner
Bereichsleiterin Bildung

Vreni Ruedlinger
SRK-Fahrerin, Schleithelm

Peter Schäfer
SRK-Fahrer, Thayngen

Werner Suter
SRK-Fahrer, Gächlingen/Oberhallau

10 Jahre

Remo Auer
SRK-Fahrer, Ramsen/Buch/Hemishofen

Trudi Donatsch
SRK-Fahrerin, Thayngen

Erika Grupe
SRK-Fahrerin, Trasadingen

Rahel Jenster
«koro» Secondhand

Erich Kraft
SRK-Fahrer, Schaffhausen

Lorenz Schmid
SRK-Fahrer, Ramsen/Buch/Hemishofen

Hanspeter Schudel
SRK-Fahrer, Beggingen

Esther Zumbühl
SRK-Fahrerin, Dörflingen

Betreuende Angehörige entlasten

MONIKA LACHER Nahestehende Menschen zu pflegen, erfordert viel Kraft. Darum sind Auszeiten für Angehörige wichtig.

Das Schaffhauser Rote Kreuz ermöglicht Verschnaufpausen, damit betreuende Angehörige neue Kraft schöpfen können – im Wissen, dass die von ihnen betreute Person durch SRK-Mitarbeitende fachkundig, einfühlsam und mit Würde betreut wird. Dies auch im Beispiel von Frau K., die seit Jahren unter den Auswirkungen der Parkinson-Erkrankung leidet, was ihre Mobilität und die Bewältigung alltäglicher Aufgaben zunehmend einschränkt.

Ihr Ehemann unterstützte sie bisher tatkräftig im Haushalt und kümmerte sich um sie. Doch ein Sturz, bei dem er sich einen Rückenwirbel brach, führte zu starken Rückenschmerzen und regelmässigen Physiotherapiebehandlungen. In dieser herausfordernden Situation wandte sich Herr K. an den Entlastungsdienst des SRK Kanton Schaffhausen.

Eine Pflegefachfrau der Spitex, die Frau K. bei der Körperpflege und der Medikamenteneinnahme unterstützte, machte das Ehepaar auf das Angebot des Entlastungsdienstes des Schaffhauser Roten Kreuzes aufmerksam. Nachdem die Einsatzleiterin des Entlastungsdienstes den Bedarf ermittelt hatte, übernahm

Wer Angehörige betreut, leistet kräftezehrende Arbeit. Darum ist es wichtig, dass Betreuende von Zeit zu Zeit neue Kraft sammeln – genau das ermöglicht der Entlastungsdienst des Schaffhauser Roten Kreuzes. BILD SRK CH / RUBEN UNG



eine Mitarbeiterin während der Abwesenheit des Ehemanns die Betreuung der kranken Frau. Herr K. war erleichtert, dass er sich in dieser Zeit um seine Therapie kümmern konnte: «Es war eine enorme Entlastung für mich. Ich wusste, meine Frau ist in guten Händen,

und ich konnte mich vollends auf die Mitarbeitenden des SRK Kanton Schaffhausen verlassen.» Frau K. ihrerseits freute sich darüber, dass sie in ihrer Betreuerin eine geduldige ZuhörerIn fand, der sie von ihren Ängsten, Sorgen und von ihrem Leben erzählen konnte.

CAFE REBER
Confiserie seit 1896
Zum Schenken & Geniessen.

Reber Schaffhauserzungen,
einfach himmlisch.

Vordergasse 21, CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 625 41 71, www.schaffhauserzungen.ch

Iseli + Albrecht AG
seit 1982

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Nolè Schneeberger

FÜR SIE DA.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Tanne 3 8201 Schaffhausen
052 625 06 65 www.immobag.ch



AGENDA

Digitalcafé

Jeden ersten Samstag im Monat bietet das Jugendrotkreuz Schaffhausen Hilfe bei Smartphone, Tablet & Co.

Ort: «koro» Secondhand, Oberstadt 13, Schaffhausen

Zeit: 11–13 Uhr

Samstag, 4. Mai

Samstag, 1. Juni

^{*)} mit Übersetzung in Gebärdensprache

Selbsthilfegruppe für betreuende Angehörige

Ein Austausch unter Gleichgesinnten, von einer Psychologin geleitet und moderiert. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Weitere Termine sind in Planung.

Ort: Geschäftsstelle SRK Kanton SH, Zweigstrasse 2, Schaffhausen

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Montag, 13. Mai

Montag, 10. Juni

Präsentation des Rotkreuz-Notrufs

Sicherheit rund um die Uhr – informieren Sie sich über den Rotkreuz-Notruf. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Ort: «koro» Secondhand, Oberstadt 13, Schaffhausen

Zeit: zwischen 8.30 und 11 Uhr

Dienstag, 14. Mai

Dienstag, 11. Juni

Dienstag, 13. August

Nothilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Als Eltern oder Bezugspersonen lernen Sie, kritische Situationen im Alltag richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren, zum Beispiel bei Krankheiten oder Unfällen.

Ort: SRK Kanton Schaffhausen, Bildungszentrum, Stauffacherstrasse 36, 8200 Schaffhausen

Zeit: 18–22 Uhr

Mittwoch / Donnerstag, 7./8. August

Kurse SRK Kanton Schaffhausen

www.srk-schaffhausen.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse Samariter Schaffhausen

www.samariter-sh.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse SLRG Schaffhausen

www.slrsh.ch
www.redcross-edu.ch

Alle Veranstaltungen im Überblick

www.srk-schaffhausen.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



REGIONALE HILFE

40 Jahre im Dienste des Nächsten

Ihr Engagement macht der Rotkreuz-Fahrerin Katharina Richard Freude und gibt ihr ein starkes Gemeinschaftsgefühl

Vor vier Jahrzehnten begann Katharina Richard ihr Engagement im Rotkreuz-Fahrdienst in Schleithem. Ihre Zeit als Fahrerin sei geprägt von Freude und einem starken Gemeinschaftsgefühl, sagt sie rückblickend.

Abwechslung, Freude und Zufriedenheit

Ihr Entschluss, vor 40 Jahren im Rotkreuz-Fahrdienst ehrenamtlich tätig zu werden, habe auch zu tun gehabt mit einer Veränderung ihrer damaligen Lebenssituation: «Nachdem unsere Kinder selbständig geworden waren, suchte ich eine Tätigkeit ausserhalb des Hauses, welche mir Abwechslung, Freude und Zufriedenheit bringt. Nach dem Umzug aus der Stadt nach Schleithem hatte es mir geholfen, den Kontakt zur Dorfbevölkerung zu festigen.» Weil ihr Ehemann damals häufig auswärts arbeitete, habe sie die Freiheit gehabt, ihre Zeit daheim und als Rotkreuz-Fahrerin selber einteilen zu können.

Im Verlaufe der letzten vierzig Jahre habe sich die Tätigkeit im Fahrdienst durchaus gewandelt, sagt sie. So seien etwa zu Beginn ihrer Tätigkeit als Fahrerin auch die wöchentlichen Einkaufsfahrten ab dem Altersheim Schleithem im Rotkreuz-Fahrdienst eingeschlossen gewesen. Andererseits seien gewisse Herausforderungen damals wie heute die gleichen, fügt

Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft und die Fähigkeit, mit anspruchsvollen Situationen umgehen zu können: Das macht für Katharina Richard eine gute Rotkreuz-Fahrerin und einen guten Rotkreuz-Fahrer aus.

BILD SRK SH



Fahrgäste.» Ihr erstes Fahrzeug war ein VW Käfer, weshalb die engen Platzverhältnisse oft zu amüsanten Ein- und Ausstiegssituationen bei den Fahrgästen geführt hätten. Richard: «Es ist schön, wenn man auch einfach mal zusammen lachen kann.»

Helfen und sich einfühlend können

Wer sich im Rotkreuz-Fahrdienst engagiert, sollte über ein gutes Einfühlungsvermögen verfügen, sagt sie. «Genauso gehört aber auch die Bereitschaft dazu, zu helfen und Zeit zu schenken. Kommt hinzu, dass man auch mit belastenden Situationen umgehen können muss.»

Nach vierzig Jahren freiwilligem Einsatz fahre sie heute – ihrem Alter entsprechend – weniger häufig als früher, sagt sie, und sie vermeide insbesondere Fahrten in grössere Städte. Zudem geniesse sie bei Fahrten mit längerer Wartezeit kurze Spaziergänge, sie nehme etwas zum Lesen mit oder gehe zwischendurch «Lädele». Und was begeistert die passionierte Rotkreuz-Fahrerin auch nach so vielen Jahren noch an ihrer Tätigkeit? Richard: «Uns geht es gut. Daher möchte ich Menschen, die Hilfe brauchen, etwas von meinem Glück weitergeben. Ich wünsche mir, dass es immer wieder Menschen geben wird, die bereit sind, diese wichtige und schöne Tätigkeit auszuüben.»

sie an: «Der Umgang mit schwer erkrankten Menschen kann manchmal belastend sein.»

Viel bedeutsamer sind für Katharina Richard jedoch die positiven Seiten ihres freiwilligen Engagements: «Zu meinen schönsten Erlebnissen als Rotkreuz-Fahrerin gehören auch nach vierzig Jahren positiv denkende, fröhliche, «aufgestellt» und dankbare

WUSSTEN SIE?

Workshop: So funktioniert ein Textilkreislauf

In einem integrativen Workshop zum Thema «Textilkreislauf und Nachhaltigkeit» erfahren Interessierte im «koro» Secondhand, was sie persönlich zu einem nachhaltigen Umgang mit Bekleidung und Mode beitragen können – ein nachhaltiger Umgang mit Textilien ist entscheidend.

Die globale Textilindustrie prägt unseren Alltag, birgt aber auch soziale und ökologische Herausforderungen. In der Schweiz zeigt sich ein bedenklicher Trend: Trotz hoher Pro-Kopf-Ausgaben für Kleidung und Schuhe sind nur etwa sechs Prozent der Kleidungsstücke nachhaltig produziert. Jährlich landen über 100 000 Tonnen Kleider im Müll. Davon wird lediglich die Hälfte gespendet oder recycelt.

Das SRK Kanton Schaffhausen betreibt den Secondhandshop «koro», der jährlich acht Tonnen Kleiderspenden verarbeitet. Ziel ist es, Menschen mit kleinem Budget zu unterstützen und hochwertige Tex-



Das «koro» Secondhand leistet einen Beitrag, unseren Umgang mit Mode nachhaltiger zu gestalten. BILD SRK SH / M. DUCHENE

tilien wieder in den Kreislauf zu bringen. «koro» bietet einen Workshop zum Textilkreislauf und zur Nachhaltigkeit an, der den Teilnehmenden einen integrativen Einblick in die Textilindustrie ermöglicht.

Die Veranstaltung – ideal auch für Schulklassen – erläutert Begriffe wie «Fast Fashion» oder «Sustainable Fashion» und sensibilisiert für die ökologische Folgen unseres Konsumverhaltens bei der Bekleidung. Die Teilnehmenden lernen Kleidungsstücke hinsichtlich ihrer Beschaffenheit zu beurteilen und deren ökologischen Fussabdruck einzuschätzen.

Der Workshop dauert 90 Minuten. Er soll dazu beitragen, ein Bewusstsein für die Herausforderungen der Textilindustrie zu schaffen, und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen. Für Gruppen bis zu zwölf Personen belaufen sich die Kosten auf 340 Franken.

Anmeldungen:

info@koro-schaffhausen.ch oder Tel. 052 630 20 30.

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsadresse:
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schaffhausen
Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 630 20 30, info@srk-schaffhausen.ch
www.srk-schaffhausen.ch
IBAN-Nr. CH59 0900 0000 8200 0361 9

Redaktion:
SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica
«Schaffhauser Nachrichten», Rolf Fehlmann

Mitarbeit an dieser Nummer:
Helene Baumann, Martina Canonica, Monika Lacher,
Michael Kunz

Anzeigenmarketing:
SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica,
Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen,
martina.canonica@srk-schaffhausen.ch

Gestaltung und technische Herstellung:
«Schaffhauser Nachrichten», Franziska Rüttschi

Druck: CH Media Print AG

Auflage: 21 600

Nächste Ausgabe: Oktober 2024




**In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.**

IBAN CH59 0900 0000 8200 0361 9

EINLADUNG

Mitgliederversammlung 2024

Unsere **Aktiv- und Gönnermitglieder** sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Im Rahmenprogramm interpretiert das Duo Hommage (Annette Démarais und Georg Della Pietra) einige der schönsten Lieder und Melodien von Dieter Wiesmann.

Dienstag, 11. Juni 2024, 18.00 Uhr

Kronenhof Schaffhausen, Kirchhofplatz 7, «Munot»-Saal.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 28. Mai 2024 an unter

www.srk-schaffhausen.ch/aktuell

oder unter Telefon 052 630 20 30.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



Ihr regionaler Elektriker

ETAVIS AG
Schaffhauserstrasse 15
8212 Neuhausen
Telefon 052 674 09 09
neuhausen@etavis.ch

ETAVIS  etavis.ch

Hier. Für Sie.

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

